



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Bestimmungen	2
2. Clubmeisterschaft	4
3. Clubpokalmeisterschaft.....	5
4. Clubschnellschachmeisterschaft (30 Minuten).....	7
5. Clubschnellschachmeisterschaft (15 Minuten).....	7
6. Clubblitzmeisterschaft.....	8
7. Langsamblitzmeisterschaft.....	8
8. Blitz-Grand-Prix.....	9
9. Jugend- und Seniorenturniere.....	11
10. Vereinschronik	11
11. Turnierabbruch	12



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Aufgabenstellung

- 1.1.1 Der Schachclub Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V. vertritt als Träger des offiziellen Spielbetriebes die Interessen der Mitglieder.
- 1.1.2 Die Turnierordnung regelt den offiziellen Spielbetrieb des Vereins.

1.2 Spielbetrieb

- 1.2.1 Es werden folgende Turniere jährlich ausgetragen:

Clubmeisterschaft	Clubpokalmeisterschaft
Clubschnellschachmeisterschaft 30min	Clubschnellschachmeisterschaft 15min
Langsamblitzmeisterschaft 10min	Clubblitzmeisterschaft 5min
Blitz-Grand-Prix	

Darüber hinaus sollten auch die folgenden Turniere ausgetragen werden:

Sommerturnier 60min	Sommer-Blitz-Grand-Prix
Jugendclubmeisterschaft	Jugendclubblitzmeisterschaft
Chess960-Meisterschaft	Tandemmeisterschaft
Seniorenclubmeisterschaft	

- 1.2.2 Sämtliche Veranstaltungen werden in der Spielstätte des Schachclubs Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V. ausgetragen. Durch Beschluss der Spielleiter können jedoch einzelne Partien an einem neutralen Veranstaltungsort ausgetragen werden.
- 1.2.3 Alle Veranstaltungen sind spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung durch Veröffentlichung der jeweiligen Ausschreibung bekannt zugeben.
- 1.2.4 Eine Ausschreibung soll u.a. Angaben enthalten über:
- Spielort, Spieltage und Spielzeiten
 - Turnierleitung und Modalitäten der Meldung
 - Preise, Pokale und Urkunden
 - Verweis auf ein möglicherweise anfallendes Reuegeld
- 1.2.5 Bei allen Veranstaltungen des Vereins ist das Rauchen in den Turniersälen nicht gestattet.
- 1.2.6 Es gilt das Handyverbot des DSB für alle Turnierpartien:
Handy klingeln führt zum direkten Verlust der laufenden Partie.
- 1.2.7 Bei allen Turnier- und Schnellschachpartien ohne Zeitinkrement kommen die Richtlinien III der FIDE-Regeln zum Einsatz.



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



1.3 Spielberechtigung

- 1.3.1 Zu allen internen Veranstaltungen des Vereins sind grundsätzlich nur Spieler zugelassen, die ordentliches Mitglied sind und keiner Sperre unterliegen.
- 1.3.2 Bei Rundenturnieren jedoch können Gastspieler zugelassen werden; deren Ergebnisse werden dann für die vereinsinterne Auswertung nicht berücksichtigt.
- 1.3.3 Zu allen Turnieren mit Qualifikation auf Verbandsebene sind jedoch nur Spieler zugelassen, die für den Verein aktiv spielberechtigt sind.

1.4 Spielregeln

- 1.4.1 Die folgenden Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE) sind Bestandteil dieser Turnierordnung, soweit die Turnierordnung des Vereins nichts anderes vorsieht:
 - FIDE-Regeln (Fide Laws of Chess)
 - Beendigung von Partien mit einer begrenzten Zeit (Guidelines III.)
 - FIDE-Schnellschachregeln (Appendix A. „Rapid Chess“)
 - FIDE-Blitzschachregeln (Appendix B. „Blitz“)
- 1.4.2 Ändert die FIDE ihr Regelwerk, so findet diese Änderung erst Eingang in die Turnierordnung des Vereins, wenn der Deutsche Schachbund sie in seine Turnierordnung übernommen hat und eine autorisierte Übersetzung vorliegt.

1.5 Verfahrensregeln

- 1.5.1 Bei allen Turnieren -mit Ausnahme der Jugendturniere- obliegt die Turnierleitung den Spielleitern.
- 1.5.2 Die Spielleiter können Turnierleiter einsetzen, die die Leitung in ihrem Auftrag wahrnehmen.
- 1.5.3 Gegen Maßnahmen und Entscheidungen im Rahmen des Spielbetriebs kann innerhalb einer Frist von drei Tagen schriftlich beim 1. Spielleiter Einspruch eingelegt werden. Über den Einspruch entscheiden die Spielleiter; dies gilt auch dann, wenn die angefochtene Entscheidung von ihnen selbst getroffen wurde. Die Spielleiter teilen den Betroffenen innerhalb von zwei Wochen eine Entscheidung unter Angabe des Sachverhalts, der Entscheidungsgründe und der Rechtsbehelfsbelehrung schriftlich mit. Die Spielleiter haben sich in Fällen besonderer Bedeutung mit dem Vorstand zu beraten. Gegen die Einspruchsentscheidung der Spielleiter können die Betroffenen gemäß § 14(1) der Satzung des Vereins Protest einlegen.



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



2. Clubmeisterschaft

2.1 Allgemeines

- 2.1.1 Die Clubmeisterschaft sollte möglichst in den Monaten Oktober bis März ausgetragen werden.
- 2.1.2 Alle drei Wochen sollte mind. 1 Spieltag angesetzt werden. Abweichungen legen die Spielleiter fest.
- 2.1.3 Die Clubmeisterschaft wird in einem Offenen Turnier gespielt. Es liegt im Ermessen der Spielleiter, ob sieben oder neun Runden Schweizer System bzw. beschleunigtes Schweizer System oder ein Rundenturnier der Teilnehmerzahl angemessen ist.
- 2.1.4 Die Partien beginnen grundsätzlich um 19.00 Uhr.
Nach Artikel 6.7 der aktuellen FIDE-Regeln [01.01.2023] und in Anlehnung an die TO des BSV wird eine Wartezeit von 30 Minuten festgelegt: Jeder Spieler, der mehr als 30 Minuten nach tatsächlichem Spielbeginn im Turniersaal eintrifft, verliert die Partie kampflos.
- 2.1.5 Der Sieger erhält den Titel „Clubmeister“, sowie einen Wanderpokal, den er bis Dezember des bestehenden Kalenderjahres behalten darf.
- 2.1.6 Die Laufzeit des Wanderpokals beträgt sechs Jahre. Gewinnt ein Spieler den Pokal dreimal innerhalb von vier Jahren, darf er den Pokal behalten und ein neuer Pokal wird gestiftet. Schafft es kein Spieler innerhalb der Laufzeit des jeweiligen Pokals, dann geht der Pokal an den Spieler, der diesen am häufigsten gewonnen hat, unter der Voraussetzung, dass dieser noch aktives Mitglied des SC SWL ist. [Wenn zwei Spieler den Pokal gleich oft gewonnen haben, werden zwei Entscheidungspartien gespielt (2h + 30min). Anschließend entscheidet der nächste Sieg. Die Farbverteilung wird vor der ersten Partie ausgelost.]

2.2 Bedenkzeit

- 2.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge. Dann müssen die verbleibenden Züge von jedem Spieler innerhalb einer halben Stunde ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt somit ohne Unterbrechung maximal fünf Stunden.

2.3 Wertung

- 2.3.1 Eine gewonnene Partie wird mit einem Punkt, eine Partie mit unentschiedenem Ausgang mit einem halben Punkt gewertet.
- 2.3.2 Kampflose Ergebnisse sind in den Turniertabellen mit '+' bzw. '-' einzutragen.



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



2.3.3 Sollten am Ende der Clubmeisterschaft zwei Spieler punktgleich in Führung liegen, so wird eine Entscheidungspartie mit vertauschten Farben angesetzt. Endet diese Partie Remis, so werden am nächst möglichen Termin zwei Schnellschachpartien (15min) gespielt. Sollte diese noch keine Entscheidung bringen, folgt ein Blitzentscheid: zwei Partien; danach entscheidet die nächste Gewinnpartie im Blitzschach (stets abwechselnde Farben).

2.4 Entschuldigungen

2.4.1 Jeder Teilnehmer kann sich einmal im Turnier bei Unterrichtung des Turnierleiters und des Gegners bis zum Partiebeginn entschuldigen; begründete Abweichungen legt der 1. Spielleiter fest. In Fällen einer Verhinderung durch Veranstaltungen des Berliner Schachverbandes oder der FIDE sind weitere Entschuldigungen zulässig, wenn dadurch der ordnungsgemäße Verlauf des Turniers nicht gestört wird. Für die letzte Runde ist eine Entschuldigung nicht zulässig.

2.4.2 Ist ein Spieler unentschuldigt nicht angetreten, so wird ein Reuegeld von 5 € erhoben. Beim zweiten Mal verdoppelt sich der Betrag auf 10 € (Summe 15 € für zwei kampflöse Partien). Der Spieler wird dann aus dem Turnier gestrichen.

2.5 Organisation

Die Paarungen der Runden werden zeitnah nach dem Spielabend, an dem die letzte offene Partie gespielt wurde, ausgelost und veröffentlicht. Nachholspiele sind daher spätestens am Spielabend vor dem nächsten Spieltag auszutragen.

3. Clubpokalmeisterschaft

3.1 Allgemeines

- 3.1.1 Die Clubpokalmeisterschaft sollte möglichst in den Monaten Okt. bis März ausgetragen werden.
- 3.1.2 Die Clubpokalmeisterschaft wird im K.O.-System ausgetragen.
- 3.1.3 Alle vier Wochen ist mind. 1 Spieltag anzusetzen. Über Abweichungen entscheiden die Spielleiter.
- 3.1.4 Die Partien beginnen grundsätzlich um 19.00 Uhr, damit keine Partie über Mitternacht hinausgeht. Nach Artikel 6.7 der aktuellen FIDE-Regeln [01.01.2023] und in Anlehnung an die TO des BSV wird eine Wartezeit von 30 Minuten festgelegt: Jeder Spieler, der mehr als 30 Minuten nach tatsächlichem Spielbeginn im Turniersaal eintrifft, verliert die Partie kampflös.
- 3.1.5 Ein Spieler kann vor der Auslosung zurücktreten.



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



3.2 Bedenkzeit

- 3.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge. Danach müssen die verbleibenden Züge von jedem Spieler innerhalb einer halben Stunde ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt somit ohne Unterbrechung maximal fünf Stunden.

3.3 Wertung

- 3.3.1 Endet eine Partie Remis, werden am nächst möglichen Termin zwei Schnellschachpartien (15min) gespielt. Sollte diese noch keine Entscheidung bringen, folgt ein Blitzentscheid: zwei Partien; danach entscheidet die nächste Gewinnpartie im Blitzschach (stets abwechselnde Farben).
- 3.3.2 Der Sieger des Turniers erhält den Titel „Clubpokalsieger“ und ist für die Berliner Pokaleinzelmeisterschaft qualifiziert. Außerdem erhält er einen Wanderpokal, den er bis Dezember des bestehenden Kalenderjahres behalten darf.
- 3.3.3 Die Laufzeit des Wanderpokals beträgt sechs Jahre. Gewinnt ein Spieler den Pokal dreimal innerhalb von vier Jahren, darf er den Pokal behalten und ein neuer Pokal wird gestiftet. Schafft es kein Spieler innerhalb der Laufzeit des jeweiligen Pokals, dann geht der Pokal an den Spieler, diesen am häufigsten gewonnen hat, unter der Voraussetzung, dass dieser noch aktives Mitglied des SC SWL ist. [Wenn zwei Spieler den Pokal gleich oft gewonnen haben, werden zwei Entscheidungspartien gespielt (2h + 30min). Anschließend entscheidet der nächste Sieg. Die Farbverteilung wird vor der ersten Partie ausgelost.]

3.4 Entschuldigungen

- 3.4.1 Jeder Teilnehmer kann sich einmal im Turnier bei Unterrichtung des Turnierleiters und des Gegners bis zum Partiebeginn entschuldigen; begründete Abweichungen legt der 1. Spielleiter fest. In Fällen einer Verhinderung durch Veranstaltungen des Berliner Schachverbandes oder der FIDE sind weitere Entschuldigungen zulässig, wenn dadurch der ordnungsgemäße Verlauf des Turniers nicht gestört wird.
- 3.4.2 Ist ein Spieler unentschuldigt nicht angetreten, so wird ein Reuegeld von 5 € erhoben. Der Spieler wird dann aus dem Turnier gestrichen.

3.5 Organisation

Die Paarungen der Runden werden zeitnah nach dem Spielabend, an dem die letzte offene Partie gespielt wurde, ausgelost und veröffentlicht. Nachholspiele sind daher spätestens am Spielabend vor dem nächsten Spieltag auszutragen.



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



4. Clubschnellschachmeisterschaft (30 Min.)

4.1 Allgemeines

- 4.1.1 Die Clubschnellschachmeisterschaft (30 Minuten) sollte möglichst in den Monaten August bis September ausgetragen werden.
- 4.1.2 Die Clubschnellschachmeisterschaft (30 Minuten) wird an zwei / max. drei Spieltagen ausgerichtet.
- 4.1.3 Es werden (je nach Teilnehmerzahl) sieben oder neun Runden Schweizer System gespielt.

4.2 Bedenkzeit

- 4.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 30 Minuten für die gesamte Partie. Eine Abweichung der Bedenkzeit auf Modus „25 Min. + 5 Sek. pro Zug“ liegt im Ermessen des 1. Spielleiters.
- 4.2.2 Es gelten die FIDE-Regeln für Schnellschach (Appendix A. „Rapid Chess“).

4.3 Wertung

- 4.3.1 Bei Punktgleichheit von Spielern entscheidet die Buchholzwertung;
Ist auch diese gleich, dann entscheidet die verfeinerte Buchholzwertung.
- 4.3.2 Der Sieger erhält den Titel „Clubschnellschachmeister (30 Minuten)“

5. Clubschnellschachmeisterschaft (15 Min.)

5.1 Allgemeines

- 5.1.1 Die Clubschnellschachmeisterschaft (15 Minuten) sollte möglichst in den Monaten April bis Juni ausgetragen werden.
- 5.1.2 Die Clubschnellschachmeisterschaft (15 Minuten) wird an einem Spieltag ausgerichtet.
- 5.1.3 Es werden sieben Runden Schweizer System gespielt.

5.2 Bedenkzeit

- 5.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 15 Minuten für die gesamte Partie. Eine Abweichung der Bedenkzeit auf Modus „12 Min. + 3 Sek. pro Zug“ liegt im Ermessen des 1. Spielleiters.
- 5.2.2 Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln (Appendix A. „Rapid Chess“).

5.3 Wertung

- 5.3.1 Bei Punktgleichheit von Spielern entscheidet die Buchholzwertung;
Ist auch diese gleich, dann entscheidet die verfeinerte Buchholzwertung.
- 5.3.2 Der Sieger erhält den Titel „Clubschnellschachmeister (15 Minuten)“



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



6. Clubblitzmeisterschaft

6.1 Allgemein

- 6.1.1 Die Clubblitzmeisterschaft sollte möglichst im Monat Dezember ausgetragen werden.
- 6.1.2 Die Clubblitzmeisterschaft wird an einem Spieltag ausgerichtet.
- 6.1.3 Je nach Teilnehmerzahl wird die Clubblitzmeisterschaft in einer Gruppe oder mit Vor- und Endrunde ausgetragen. (ggf. auch mit Zwischenrunde)

6.2 Bedenkzeit und Wertung

- 6.2.1 Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten pro Spieler für die gesamte Partie. Eine Abweichung der Bedenkzeit auf Modus „3 Min. + 2 Sek. pro Zug“ liegt im Ermessen des 1. Spielleiters.
- 6.2.2 Es gelten die FIDE-Blitzschachregeln (Appendix B. „Blitz“).
- 6.2.3 Bei Punktgleichheit entscheidet:
 - 1) die Partie gegeneinander
 - 2) Sonneborn-Berger-Wertung
 - 3) Stichkampf (vertauschte Farben: erste Gewinnpartie entscheidet)
- 6.2.4 Der Sieger der Endrunde erhält den Titel „Clubblitzmeister“

7. Langsamblitzmeisterschaft

7.1 Allgemein

- 7.1.1 Die Langsamblitzmeisterschaft sollte möglichst im Monat Dezember ausgetragen werden.
- 7.1.2 Es werden (je nach Teilnehmerzahl) sieben oder neun Runden Schweizer System gespielt.

7.2 Bedenkzeit und Wertung

- 7.2.1 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 10 Minuten für die gesamte Partie. Eine Abweichung der Bedenkzeit auf Modus „7 Min. + 3 Sek. pro Zug“ liegt im Ermessen des 1. Spielleiters.
- 7.2.2 Es gelten die FIDE- Schnellschachregeln (Appendix A. „Rapid Chess“).
- 7.2.3 Bei Punktgleichheit von Spielern entscheidet die Buchholzwertung;
Ist auch diese gleich, dann entscheidet die verfeinerte Buchholzwertung.
- 7.2.4 Der Sieger erhält den Titel „Langsamblitzmeister“



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



8. Blitz-Grand-Prix

8.1 Allgemein

- 8.1.1 Der Blitz-Grand-Prix sollte möglichst in den Monaten September bis März ausgetragen werden.
- 8.1.2 Er besteht aus mindestens 8 und maximal 20 Turnieren.
- 8.1.3 Der Blitz-Grand-Prix wird mit mindestens einer Streichwertung ausgetragen. Das heißt, dass die Differenz aus Gesamtturnieranzahl (8.1.2.) und Anzahl der ausgeschriebenen Streichwertungen die maximal einzubringende Anzahl an Einzelwertungen ergibt. Hat ein Spieler mehr Einzelwertungen erzielt, so werden seine schlechtesten Ergebnisse nicht in der Gesamtwertung berücksichtigt.
- 8.1.4 Weiterhin soll der Blitz-Grand-Prix in drei Klassen A bis C ausgetragen werden. Die Einteilung dieser Klassen wird von den Spielleitern zu Beginn einer Saison durchgeführt und sollte das Spielstärkebild der Mitgliedschaft angemessen berücksichtigen. Die Klasse A ist die höchste Klasse, in der die wertungsstärksten Spieler spielen. Die Klassenzugehörigkeit richtet sich nach dem BlitzElo- (oder ggf. DWZ)-Stand vom 01.09. des jeweiligen Jahres.

8.2 Bedenkzeit und Wertung

- 8.2.1 Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler und Partie. Eine Abweichung der Bedenkzeit auf Modus „3 Min. + 2 Sek. pro Zug“ liegt im Ermessen des 1. Spielleiters.
- 8.2.2 Es gelten die FIDE-Blitzschachregeln (Appendix B. „Blitz“).
- 8.2.3 Jedes Turnier wird bei bis zu 28 Teilnehmern im Rundenturnier durchgeführt.
Bei einer Teilnehmerzahl unter 8, wird doppelrundig gespielt.
Bei einer Teilnehmerzahl über 28, wird das Turnier in den einzelnen Klassen ausgetragen.
Bei Punktgleichheit entscheidet:
 - 1) die Partie gegeneinander
 - 2) Sonneborn-Berger-Wertung
 - 3) Stichkampf (vertauschte Farben: erste Gewinnpartie entscheidet)Die besten sechs Spieler jeder Klasse erhalten GP-Punkte: 10, 8, 6, 4, 2, 1.
- 8.2.4 Der Sieger der Klasse A mit den meisten Grand-Prix-Punkten nach Berücksichtigung der Streichwertungen erhält den Titel „Blitz-Grand-Prix-Sieger“.
Bei Punktgleichheit entscheidet:
 - 1. die größere Anzahl an GP-Turniersiegen
 - 2. die größere Anzahl an GP-Punkten in folgender Reihenfolge: 8, 6, 4, 2, 1
 - 3. ein Stichkampf a vier Blitzpartien mit abwechselnder Farbverteilung



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



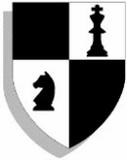
9. Schnellschach-Grand-Prix

9.1 Allgemein

- 9.1.1 Der Schnellschach-Grand-Prix sollte möglichst in den Monaten Sept. bis März ausgetragen werden.
- 9.1.2 Er besteht aus mindestens 8 und maximal 20 Turnieren.
- 9.1.3 Der Schnellschach-Grand-Prix wird mit mindestens einer Streichwertung ausgetragen. D.h., dass die Differenz aus Gesamtturnieranzahl (9.1.2.) und Anzahl der ausgeschriebenen Streichwertungen die max. einzubringende Anzahl an Einzelwertungen ergibt. Hat ein Spieler mehr Einzelwertungen erzielt, so werden seine schlechtesten Ergebnisse nicht in der Gesamtwertung berücksichtigt.
- 9.1.4 Weiterhin soll der Schnellschach-Grand-Prix in drei Klassen A bis C ausgetragen werden. Die Einteilung dieser Klassen wird von den Spielleitern zu Beginn einer Saison durchgeführt und sollte das Spielstärkebild der Mitgliedschaft angemessen berücksichtigen. Die Klasse A ist die höchste Klasse, in der die wertungsstärksten Spieler spielen. Die Klassenzugehörigkeit richtet sich nach dem RapidElo- (oder ggf. DWZ)-Stand vom 01.09. des jeweiligen Jahres.

9.2 Bedenkzeit und Wertung

- 9.2.1 Die Bedenkzeit beträgt 10 Minuten + 1 Sekunde pro Spieler und Partie. Eine Abweichung der Bedenkzeit auf Modus „10 Minuten + 3 Sek. pro Zug“ liegt im Ermessen des 1. Spielleiters.
- 9.2.2 Es gelten die FIDE-Blitzschachregeln (Appendix A. „Rapid Chess“).
- 9.2.3 Jedes Turnier wird mit 7 (oder 9) Runden Schweizer System durchgeführt.
Bei einer Teilnehmerzahl bis 8 (oder 10) wird ein Rundenturnier gespielt.
Bei Punktgleichheit entscheidet:
 - 4) die Partie gegeneinander
 - 5) Sonneborn-Berger-Wertung
 - 6) Stichkampf (vertauschte Farben: erste Gewinnpartie entscheidet)
- Die besten sechs Spieler jeder Klasse erhalten GP-Punkte: 10, 8, 6, 4, 2, 1.
- 9.2.4 Der Sieger der Klasse A mit den meisten Grand-Prix-Punkten nach Berücksichtigung der Streichwertungen erhält den Titel „Schnellschach-Grand-Prix-Sieger“.
Bei Punktgleichheit entscheidet:
 - 1. die größere Anzahl an GP-Turniersiegen
 - 2. die größere Anzahl an GP-Punkten in folgender Reihenfolge: 8, 6, 4, 2, 1
 - 3. ein Stichkampf a vier Blitzpartien mit abwechselnder Farbverteilung



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



10. Jugend- und Seniorenturniere

10.1 Allgemein

Alle Jugendturniere liegen im Ausgestaltungsspielraum des Jugendwartes.

Alle Seniorenturniere liegen im Ausgestaltungsspielraum des Seniorenwartes.

In beiden Fällen in Absprache mit dem 1.Spielleiter.

10.2 Ausgestaltung

10.2.1 Die Turniere im Jugend- und Seniorenbereich ergänzen den allgemeinen Spielbetrieb.

Dies ist bei der Terminfindung zu berücksichtigen.

10.2.2 Die Prinzipien des allgemeinen Spielbetriebes sollen -sofern möglich- übertragen werden.

Es gilt jedoch insbesondere in Bezug auf Spielbeginn, Bedenkzeitregelung, Notationspflicht und andere Rahmenbedingungen stets die Altersangemessenheit zu berücksichtigen.

11. Vereinschronik

11.1 Vereinschronik

11.1.1 Die Spielleiter des SC Schwarz-Weiß Lichtenrade e.V. führen die Vereinschronik.

11.1.2 Dabei ist insbesondere die ewige Tabelle weiterzuführen. In dieser Tabelle werden alle Sieger der sechs Vereinsturniere, sowie die Sieger der Jugendclubmeisterschaft geführt.

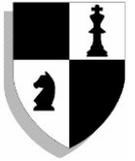
Die Siege werden wie folgt gewichtet:

Clubmeisterschaft und Clubpokalmeisterschaft	je 3 Punkte
Clubsschnellschachmeisterschaft 15min bzw. 30min	je 2 Punkte
Clubblitzmeisterschaft 5min, Blitz-Grand-Prix, Schnellschach-Grand-Prix und Langsamblitzmeisterschaft	je 1 Punkt
Jugendclubmeisterschaft und Seniorenclubmeisterschaft	je 1 Punkt



Spiel- und Turnierordnung

Stand: 21.11.2023



12. Turnierabbruch

Muss ein Turnier aufgrund höherer Gewalt unterbrochen werden und kann innerhalb der laufenden Saison nicht regulär fortgesetzt (und beendet) werden, so gilt:

Der Vorstand kann entscheiden,

das Turnier in der nächsten Saison fortzusetzen und regulär zu beenden.

Entscheidet sich der Vorstand gegen diese Option,

so ist wie folgt zu verfahren:

Steht bereits ein Sieger eindeutig nach Turnierausschreibung und (-ordnung) fest, so ist dieser entsprechend als Sieger zu erklären.

Wenn weniger als 70% des Turnieres vollständig ausgetragen sind,

ist das Turnier vollständig abubrechen - es wird kein Spieler zum Sieger erklärt.

Andernfalls, wenn mindestens 70% des Turnieres vollständig ausgetragen sind,

erklärt der Vorstand auf Grundlage des aktuellen Turnierfortschrittes
einen Spieler zum Sieger

oder

entscheidet der Vorstand auf Grundlage des aktuellen Turnierfortschrittes,
wie eine sportliche Entscheidung herbeigeführt wird.